

**Studienordnung
für den Diplomstudiengang Biologie
an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**

vom 17. Dezember 1997, geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung Biologie vom 26. Februar 2002

Inhalt

Erster Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienaufnahme
- § 3 Studienziel
- § 4 Studienabschluss, Dauer und Gliederung des Studiums
- § 5 Ordnungsgemäßes Studium
- § 6 Veranstaltungsarten
- § 7 Zugangsvoraussetzungen für einzelne Lehrveranstaltungen
- § 8 Zulassungsbeschränkungen für einzelne Veranstaltungen
- § 9 Ordnungsregeln
- § 10 Bescheinigungen
- § 11 Berufspraktische Tätigkeit
- § 12 Studienberatung

Zweiter Abschnitt: Grundstudium

- § 13 Studiengegenstand
- § 14 Obligatorische Lehrveranstaltungen

Dritter Abschnitt: Hauptstudium

- § 15 Studiengegenstand
- § 16 Hauptfach Biochemie
- § 17 Nebenfach Biochemie
- § 18 Hauptfach Botanik
- § 19 Nebenfach Botanik
- § 20 Hauptfach Genetik
- § 21 Nebenfach Genetik
- § 22 Hauptfach Landschaftsökologie und Naturschutz
- § 23 Nebenfach Landschaftsökologie und Naturschutz
- § 24 Hauptfach Mikrobiologie und Molekularbiologie
- § 25 Nebenfach Mikrobiologie und Molekularbiologie
- § 26 Hauptfach Angewandte Mikrobiologie und Biotechnologie
- § 27 Nebenfach Angewandte Mikrobiologie und Biotechnologie
- § 28 Hauptfach Ökologie
- § 29 Nebenfach Ökologie
- § 30 Hauptfach Zoologie
- § 31 Nebenfach Zoologie

Vierter Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 32 Übergangsregelungen

§ 33 Inkrafttreten

Erster Abschnitt Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Fachprüfungsordnung vom 15. Januar 1998 das Studium im Diplomstudiengang Biologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, insbesondere Inhalt, Aufbau und Schwerpunkte des Studiums.

§ 2 Studienaufnahme

Das Studium im Diplomstudiengang Biologie kann im Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Studienziel

Das Studium der Biologie soll dem Studenten vielfältige Methodenkenntnisse und ein weit gefächertes theoretisches Wissen vermitteln und ihn befähigen, in vielen Bereichen der Forschung und Lehre, in Wissenschaft, Industrie, Umweltschutz, Medizin, Verwaltung usw. gute Einsatzmöglichkeiten zu finden. Dabei werden naturwissenschaftliche Kenntnisse wie die Handhabung moderner Arbeitstechniken vermittelt. Gedankliche Kreativität und Kritikfähigkeit werden gefördert. Allgemeine Berufsfähigkeit wird vor spezielle Berufsfertigkeit gestellt.

§ 4 Studienabschluss, Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Der Studiengang Biologie wird mit der Diplomprüfung als berufsqualifizierende Prüfung abgeschlossen.

(2) Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit der Diplomprüfung abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt zehn Semester.

(3) Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte. Der erste, viersemestrige Studienabschnitt (Grundstudium) wird mit der Diplomvorprüfung abgeschlossen. Der zweite, sechssemestrige Studienabschnitt (Hauptstudium) wird mit der Diplomprüfung abgeschlossen. Die letzten beiden Semester sind Prüfungssemester.

(4) Das Lehrangebot erstreckt sich über acht Semester. Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 210 Semesterwochenstunden.

§ 5 Ordnungsgemäßes Studium

(1) Ein ordnungsgemäßes Studium setzt voraus:

- a) im Grundstudium den Besuch der obligatorischen Lehrveranstaltungen gemäß § 14,
- b) im Hauptstudium den Besuch der obligatorischen und wahlobligatorischen Lehrveranstaltungen im Hauptfach und in den beiden Nebenfächern gem. §§ 16 bis 29; im Hauptfach im Umfang von insgesamt 56 Semesterwochenstunden, in jedem der beiden Nebenfächer im Umfang von insgesamt 17 Semesterwochenstunden.

(2) Die Fakultät bietet weitere Lehrveranstaltungen an, die der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Fach Biologie dienen. Im Hinblick auf ergänzende Lehrveranstaltungen kooperiert sie darüber hinaus mit anderen Fakultäten.

(3) Der Besuch von Lehrveranstaltungen wird durch vom Studenten selbst vorzunehmende Eintragungen ins Studienbuch nachgewiesen (Belege).

(4) Unbeschadet der Freiheit des Studenten, den zeitlichen und organisatorischen Verlauf seines Studiums selbst verantwortlich zu planen, wird der im Anhang beschriebene Studienverlauf für das Grundstudium als zweckmäßig empfohlen (Studienplan).

§ 6 Veranstaltungsarten

Die Studieninhalte werden insbesondere in Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Praktika vermittelt.

1. Vorlesungen dienen der systematischen Darstellung eines Stoffgebietes; der Vortragscharakter überwiegt.

2. Seminare sind Lehrveranstaltungen mit einem kleineren Teilnehmerkreis, in denen die Studenten durch Referate und/oder Hausarbeiten sowie Diskussionen in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten eingeführt werden.

3. Übungen fördern die selbständige Anwendung erworbener Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen.

4. In den Praktika werden selbständig durchzuführende Versuche angeboten.

§ 7

Zugangsvoraussetzungen für einzelne Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums dürfen nur von Studenten besucht werden, die die Diplomvorprüfung bestanden haben.

(2) Für wahlobligatorische und fakultative Veranstaltungen kann der Veranstaltungsleiter besondere sachbezogene Teilnahmevoraussetzungen aufstellen. Diese sind mit der Ankündigung der Veranstaltung bekannt zu geben.

§ 8

Zulassungsbeschränkungen für einzelne Lehrveranstaltungen

(1) Ist bei einer Lehrveranstaltung nach deren Art oder Zweck eine Begrenzung der Teilnehmerzahl zur Sicherung des Studienerfolgs erforderlich und übersteigt die Zahl der Bewerber die Aufnahmefähigkeit, so sind die Bewerber in folgender Reihenfolge zu berücksichtigen:

a) Studenten, die für den Studiengang Biologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald eingeschrieben und nach ihrem Studienverlauf auf den Besuch der Lehrveranstaltungen zu diesem Zeitpunkt angewiesen sind, einschließlich der Wiederholer bis zum zweiten Versuch;

b) Studenten, die für den Studiengang Biologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald eingeschrieben und nach ihrem Studienverlauf auf den Besuch der Lehrveranstaltung zu diesem Zeitpunkt nicht angewiesen sind, einschließlich der Wiederholer ab dem dritten Versuch;

c) andere Studenten der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.

(2) Im übrigen regelt der Dekan von Amts wegen oder auf Antrag des Lehrenden die Zulassung nach formalen Kriterien.

(3) Die Fakultät stellt im Rahmen der verfügbaren Mittel sicher, dass den unter Abs. 1, Buchstabe a genannten Studenten durch die Beschränkung der Teilnehmerzahl kein Zeitverlust entsteht.

(4) Die Fakultät kann für die Studenten anderer Studiengänge das Recht zum Besuch von Lehrveranstaltungen generell beschränken, wenn ohne die Beschränkung eine ordnungsgemäße Ausbildung der für den Studiengang Biologie eingeschriebenen Studenten nicht gewährleistet werden kann.

§ 9 Ordnungsregeln

(1) Versucht ein Student bei der Erbringung eines Leistungsnachweises, das Ergebnis seiner Leistungen durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, so kann die Leistung mit „nicht ausreichend“ bewertet werden. Stimmen die Leistungen zweier Studenten in einer Weise überein, die das Vorliegen eines Täuschungsversuchs begründet, so können beide Arbeiten mit „nicht ausreichend“ bewertet werden, es sei denn, die Zuordnung der Leistung zu einer bestimmten Person ist in geeigneter Weise zur Überzeugung des Veranstaltungsleiters ermittelt.

(2) Ein Student, der den ordnungsgemäßen Ablauf der Leistungskontrolle stört, kann von der Aufsichtsperson von der Leistungskontrolle ausgeschlossen werden, in diesem Falle gilt die Leistung als mit „nicht ausreichend“ bewertet.

§ 10 Bescheinigungen

Der Student bewahrt Arbeiten, die als Grundlage für die Erteilung eines Leistungsnachweises dienen, selbst auf. Nicht abgeholte Arbeiten verwahrt der Leiter der Veranstaltung nicht länger als bis zum Ende des folgenden Semesters. Dasselbe gilt für Bescheinigungen.

§ 11 Berufspraktische Tätigkeit

Die berufspraktische Tätigkeit gemäß § 3 der Fachprüfungsordnung Biologie hat der Student selbst zu organisieren. Ihre Durchführung liegt nicht in der Verantwortung der Fakultät.

§ 12 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die zentrale Beratungsstelle der ErnstMoritz-Arndt-Universität Greifswald während der angegebenen Sprechstunden.

(2) Die fachspezifische Studienberatung im Studiengang Biologie erfolgt durch das von der Fakultät benannte hauptberufliche Mitglied des wissenschaftlichen Personals in seinen Sprechstunden.

(3) Die studienbegleitende Fachberatung hinsichtlich der einzelnen Fächer erfolgt durch den von der Fakultät benannten Studiengangverantwortlichen in seinen Sprechstunden.

Zweiter Abschnitt Grundstudium

§ 13 Studiengegenstand

Im Grundstudium erfolgt eine umfassende theoretische wie praktische Ausbildung in Chemie, Mathematik und Physik sowie die Vermittlung von Grundlagen der Botanik, Zoologie, Mikrobiologie, Biochemie, Genetik und Ökologie.

§ 14 Obligatorische Lehrveranstaltungen

(1) Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät bietet im Grundstudium die folgenden obligatorischen Lehrveranstaltungen* an:

1. Mathematik/Statistik/Informatik			
Mathematik/Statistik (WS)	V	3	SWS
Mathematik/Statistik (WS)	S	1	SWS
Computernutzung und Standardsoftware I (WS)	V	1	SWS
Computernutzung und Standardsoftware I (WS)	S	1	SWS
Computernutzung und Standardsoftware II (SS)	V	1	SWS
Computernutzung und Standardsoftware II (SS)	S	1	SWS
2. Physik			
Physik I (WS)	V	2	SWS
Physik II (SS)	V	2	SWS
3. Chemie			
Allgemeine und Anorganische Chemie (WS)	V	3	SWS
Allgemeine und Anorganische Chemie (WS)	S	1	SWS
Organische Chemie (WS)	V	3	SWS
Organische Chemie (WS)	S	2	SWS
Organische Chemie (WS)	Ü	4	SWS
Physikalische Chemie (SS)	V	2	SWS
Physikalische Chemie (SS)	S	1	SWS
Physikalische Chemie (SS)	Ü	4	SWS
Instrumentelle Analytik und Umweltanalytik (WS)	V	2	SWS
Instrumentelle Analytik (WS)	Ü	2	SWS
4. Zoologie			
Cytologie (WS)	V	2	SWS
Funktionelle Morphologie und Anatomie der Tiere und des Menschen I (WS)	V	2	SWS
Tierbestimmungsübungen (WS)	Ü	2,5	SWS
Funktionelle Morphologie und Anatomie der Tiere und des Menschen II (SS)	V	2	SWS

* Die Art der Lehrveranstaltung ist mit einem Kürzel bezeichnet: V= Vorlesung; S= Seminar, Ü= Übung;

Zoologie (SS) (beinhaltet Tierpräparationen)	Ü	2,5 SWS
Spezielle Zoologie I (SS)	V	2 SWS
Tierphysiologie (WS)	V	4 SWS
Spezielle Zoologie II (WS)	V	2 SWS
Tierphysiologie (SS) (beinhaltet Tierpräparationen)	Ü	2,5 SWS
Evolution und Stammesgeschichte (SS)	V	2 SWS
5. Biochemie/Biophysik		
Biochemie I (SS)	V	3 SWS
Biochemie II (WS)	V	3 SWS
Biochemie* (WS wahlobligatorisch)	Ü	2,5 SWS
Biophysik (SS)	V	2 SWS
Biophysik (SS)	S	1 SWS
6. Botanik		
Allgemeine Botanik (WS)	V	4 SWS
Botanik (SS)	Ü	2,5 SWS
Spezielle Botanik I (SS)	V	2 SWS
Pflanzenbestimmungsübungen (SS)	Ü	2,5 SWS
Spezielle Botanik II (WS)	V	2 SWS
Pflanzenphysiologie (WS)	V	4 SWS
Pflanzenphysiologie (SS)	Ü	2,5 SWS
7. Genetik		
Genetik I (WS)	V	3 SWS
Genetik II (SS)	V	1 SWS
Genetik* (SS wahlobligatorisch)	Ü	2,5 SWS
8. Mikrobiologie		
Allgemeine und Spezielle Mikrobiologie (WS)	V	3 SWS
Allgemeine und Spezielle Mikrobiologie (WS)	S	1 SWS
Mikrobiologie* (WS wahlobligatorisch)	Ü	2,5 SWS
Mikrobenphysiologie und Molekularbiologie (SS)	V	4 SWS
9. Ökologie		
Ökologie der Tiere (SS)	V	1 SWS
Ökologie der Mikroorganismen (SS)	V	1 SWS
Ökologie der Pflanzen (SS)	V	1 SWS
Ökologie (Landschaftsökologie) (SS)	V	2 SWS
10. Exkursionen und Geländepraktika		
Geländepraktikum Botanik (SS)	P	2,5 SWS
Geländepraktikum Zoologie (SS)	P	2,5 SWS
Ökologisches Geländepraktikum Hiddensee (SS)	P	2,5 SWS
weitere Exkursionen und Geländepraktika (Halbtagsexkursionen Botanik, Zoologie)	P	2,5 SWS

* Von den Übungen Biochemie, Genetik und Mikrobiologie sind zwei auszuwählen.

Die Art der Lehrveranstaltung ist mit einem Kürzel bezeichnet:
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Praktikum.

(2) Die Gesamtsemesterwochenstundenzahl der obligatorischen Lehrveranstaltungen beträgt 115, die der wahlobligatorischen 5.

(3) Die Veranstaltungen werden grundsätzlich nur einmal im Jahr angeboten und zwar in dem aus dem Klammerzusatz ersichtlichen Semester.

(4) Die Teilnahme an folgenden Übungen setzt den Nachweis über das Bestehen einer 90minütigen Klausur voraus:

1. Biochemie
2. Genetik
3. Instrumentelle Analytik
4. Mikrobiologie
5. Organische Chemie
6. Pflanzenphysiologie
7. Tierphysiologie

Für die Klausur wird mindestens ein Wiederholungstermin im Semester angeboten.

Dritter Abschnitt Hauptstudium

§ 15 Studiengegenstand

(1) Im Hauptstudium werden ein Hauptfach (Umfang: 56 SWS) und zwei Nebenfächer (Umfang: jeweils 17 SWS) studiert.

(2) Folgende Fächer können als Hauptfach gewählt werden:

1. Biochemie
2. Botanik
3. Genetik
4. Landschaftsökologie und Naturschutz
5. Mikrobiologie und Molekularbiologie
6. Angewandte Mikrobiologie und Biotechnologie
7. Ökologie
8. Zoologie

(3) Das erste Nebenfach ist aus der Liste der Hauptfächer zu wählen.

(4) Das zweite Nebenfach kann

1. aus der Liste der Hauptfächer gewählt werden;

2. ein Prüfungsfach eines anderen Studienganges an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald bzw. ein Teilfach eines Magisterstudienganges mit sinnvollem fachlichen Bezug zur Biologie sein. Über die Zulassung eines Nebenfaches gemäß Nr. 2 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss; das Nähere regelt § 31 Abs. 4 und 5 der Fachprüfungsordnung.

§ 16 Hauptfach Biochemie

(1) Im Hauptfach Biochemie werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Oberseminar (Leistungsnachweis)	S	1 SWS
b)	Großpraktikum I	P	15 SWS
c)	Großpraktikum II (Leistungsnachweis)	P	15 SWS
d)	Projektpraktikum (Leistungsnachweis)	P	10 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Technische Biochemie	V	2 SWS
b)	Ökologische Biochemie	V	1 SWS
c)	Biochemie des Menschen I	V	2 SWS
d)	Biochemie des Menschen II	V	2 SWS
e)	Methoden der Gentechnik	V	2 SWS
f)	Mechanismen der Genkontrolle bei Eukaryoten	V	2 SWS
g)	Sekundärstoff-Biochemie	V	2 SWS
h)	Physikalische Biochemie	V	1 SWS
i)	Molekular- und Zellbiologie eukaryotischer Systeme II	V	2 SWS
j)	Vergleichende Biochemie der Tiere	V	2 SWS
k)	Strukturanalyse von biologischen Makromolekülen	V	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten Semester angeboten.

§ 17 Nebenfach Biochemie

(1) Im Nebenfach Biochemie werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Oberseminar (Leistungsnachweis)	S	1 SWS
b)	Großpraktikum für Nebenfach (Leistungsnachweis)	P	10 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Technische Biochemie	V	2 SWS
b)	Ökologische Biochemie	V	1 SWS
c)	Biochemie des Menschen I	V	2 SWS
d)	Biochemie des Menschen II	V	2 SWS
e)	Methoden der Gentechnik	V	2 SWS
f)	Mechanismen der Genkontrolle bei Eukaryoten	V	2 SWS
g)	Sekundärstoff-Biochemie	V	2 SWS
h)	Physikalische Biochemie	V	1 SWS
i)	Molekular- und Zellbiologie eukaryotischer Systeme II	V	2 SWS
j)	Vergleichende Biochemie der Tiere	V	2 SWS
k)	Strukturanalyse von biologischen Makromolekülen	V	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten Semester angeboten.

§ 18 Hauptfach Botanik

(1) Im Hauptfach Botanik werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Phytohormone I	V	1 SWS
b)	Phytohormone II	V	1 SWS
c)	Ökophysiologie der Pflanzen	V	2 SWS
d)	Sekundärstoff-Biochemie	V	2 SWS
e)	Großpraktikum I	P	15 SWS
f)	Großpraktikum II (Leistungsnachweis)	P	15 SWS
g)	Projektpraktikum (Leistungsnachweis)	P	10 SWS
h)	Oberseminar (Leistungsnachweis)	S	2 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Spezielle Probleme der Pflanzenphysiologie	V	1 SWS
b)	Entwicklungsphysiologie der Pflanzen	V	2 SWS
c)	Pflanzliche Gewebekulturen	V	1 SWS
d)	Phytohormone III	V	1 SWS
e)	Ökobilchemie	V	1 SWS
f)	Ökologie der Pflanzen II (Methoden und Messtechniken)	V	2 SWS
g)	Ökophysiologie der Algen	V	2 SWS
h)	Primärproduktion in aquatischen Lebensräumen	V	1 SWS
i)	Pflanzen- und tierpathogene Mikroorganismen	V	1 SWS
j)	Arealkunde, Floren- und Vegetationsgeschichte	V	2 SWS
k)	Nutzpflanzen*	V	2 SWS
l)	Agrarökosysteme *	V	1 SWS
m)	Grünlandkunde *	V	2 SWS
n)	Waldökosysteme *	V	2 SWS
o)	Stadtökologie *	V	1 SWS
p)	Biodiversität *	V	2 SWS
q)	Ökosysteme der Erde	V	4 SWS
r)	Vegetationsökologische Übungen	V/Ü	4 SWS
s)	Aquatische Vegetationskunde	V/Ü	2,5 SWS
t)	Moosbestimmungsübungen	Ü	2 SWS
u)	Flechtenbestimmungsübungen	Ü	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten (* in jedem vierten) Semester angeboten.

§ 19 Nebenfach Botanik

(1) Im Nebenfach Botanik werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Ökophysiologie der Pflanzen	V	2 SWS
b)	Großpraktikum (Leistungsnachweis)	P	10 SWS
c)	Oberseminar (Leistungsnachweis)	S	1 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Spezielle Probleme der Pflanzenphysiologie	V	1 SWS
b)	Entwicklungsphysiologie der Pflanzen	V	2 SWS
c)	Pflanzliche Gewebekulturen	V	1 SWS
d)	Phytohormone I	V	1 SWS
e)	Phytohormone II	V	1 SWS
f)	Phytohormone III	V	1 SWS
g)	Ökobilchemie	V	1 SWS
h)	Pflanzenökologie II	V	2 SWS
i)	Messmethoden der Pflanzenökologie	V	2 SWS
j)	Ökophysiologie der Wasserpflanzen	V	2 SWS
k)	Arealkunde, Floren- und Vegetationsgeschichte	V	2 SWS
l)	Moosbestimmungsübungen	Ü	2 SWS
m)	Flechtenbestimmungsübungen	Ü	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten Semester angeboten.

§ 20 Hauptfach Genetik

(1) Im Hauptfach Genetik werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Bakteriengenetik	V	2 SWS
b)	Genetik eukaryotischer Mikroorganismen	V	2 SWS
c)	Molekulare Mikrobiologie und Molekularbiologie	V	2 SWS
d)	Methoden der Molekularen Genetik	V	2 SWS
e)	Großpraktikum I	P	15 SWS
f)	Oberseminar zum Großpraktikum I (Leistungsnachweis)	S	1 SWS
g)	Großpraktikum II (Leistungsnachweis)	P	15 SWS
h)	Projektpraktikum (Leistungsnachweis)	P	10 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Plasmide bei Pro- und Eukaryoten	V	1 SWS
b)	Mobile DNA bei Pro- und Eukaryoten	V	1 SWS
c)	Molekularbiologie und Genetik von Bakteriophagen	V	1 SWS
d)	Molekulare Biotechnologie / Angewandte Genetik eukaryotischer Organismen	V	2 SWS
e)	Mechanismen der Genkontrolle bei Eukaryoten	V	2 SWS
f)	Molekulare Humangenetik	V	1 SWS
g)	Molekulare Immunologie	V	2 SWS
h)	Praktikum Humangenetik	P	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten Semester angeboten.

§ 21 Nebenfach Genetik

(1) Im Nebenfach Genetik werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Bakteriengenetik	V	2 SWS
b)	Genetik eukaryotischer Mikroorganismen	V	2 SWS

c)	Methoden der Molekularen Genetik	V	2 SWS
d)	Großpraktikum I (Leistungsnachweis)	P	10 SWS
e)	Oberseminar zum Großpraktikum I (Leistungsnachweis)	S	1 SWS

Es werden folgende fakultative Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Plasmide bei Pro- und Eukaryoten	V	1 SWS
b)	Mobile DNA bei Pro- und Eukaryoten	V	1 SWS
c)	Molekulare Mikrobiologie und Molekularbiologie	V	2 SWS
d)	Molekularbiologie und Genetik von Bakteriophagen	V	1 SWS
e)	Molekulare Biotechnologie / Angewandte Genetik eukaryotischer Organismen	V	2 SWS
f)	Mechanismen der Genkontrolle bei Eukaryoten	V	2 SWS
g)	Molekulare Humangenetik	V	1 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten Semester angeboten.

§ 22

Hauptfach Landschaftsökologie und Naturschutz

(1) Im Hauptfach Landschaftsökologie und Naturschutz werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Ökosysteme der Erde	V	4 SWS
b)	Vegetationskunde / Geobotanik	V/Ü	4 SWS
c)	Grundlagen des Naturschutzes*	V	1 SWS
d)	Arealkunde, Floren- und Vegetationsgeschichte	V	2 SWS
e)	Pflanzengeographie	V	1 SWS
f)	Verarbeitung raumbezogener Daten	V/Ü	4 SWS
g)	Standortkundliche Untersuchungsmethoden	V/Ü	2 SWS
h)	Landschaftsökologisches Großpraktikum (Leistungsnachweis)	P	15 SWS
i)	Landschaftsökologische Exkursion I	P	5 SWS
j)	Oberseminar I (5. Sem.) (Leistungsnachweis)	S	1 SWS
k)	Oberseminar II (7. Sem.)	S	1 SWS
l)	Oberseminar III (9. Sem.)	S	1 SWS
m)	Landschaftsökologisches Projektpraktikum (Leistungsnachweis)	P	10 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Naturraumkunde ausgewählter Naturräume	V	2 SWS
b)	Vegetationsökologie ausgewählter Ökosysteme	V	5 SWS
c)	Biodiversität*	V	2 SWS
d)	Populationsökologie der Pflanzen*	V	1 SWS
e)	Synökologie und Ökosystemtheorie*	V	1 SWS
f)	Landschaftsbewertung und -planung*	V/S	2 SWS
g)	Landnutzungsgeschichte	V	2 SWS
h)	Landschaftswasserhaushalt*	V	2 SWS
i)	Theorie und Geschichte der Ökologie*	V	2 SWS
j)	Umweltethik I	V	2 SWS
k)	Globale Umweltprobleme*	V	2 SWS
l)	Vegetationsökologie	V	1 SWS

m)	Agrarökosysteme *	V	1 SWS
n)	Waldökosysteme *	V	2 SWS
o)	Taxonomische Arbeitstechniken*	V/Ü	2 SWS
p)	Moosbestimmungsübungen	Ü	2 SWS
q)	Landschaftsökologische Exkursion II	P	5 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten (* in jedem vierten) Semester angeboten.

§ 23

Nebenfach Landschaftsökologie und Naturschutz

(1) Im Nebenfach Landschaftsökologie und Naturschutz werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Ökosysteme der Erde	V	4 SWS
b)	Vegetationskunde / Geobotanik	V/Ü	4 SWS
c)	Landschaftsökologisches Großpraktikum (Leistungsnachweis)	P	7 SWS
d)	Oberseminar I (Leistungsnachweis)	S	1 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Arealkunde, Floren- und Vegetationsgeschichte	V	1 SWS
b)	Pflanzengeographie	V	1 SWS
c)	Naturraumkunde ausgewählter Naturräume	V	2 SWS
d)	Landnutzungsgeschichte	V	2 SWS
e)	Vegetationsökologie ausgewählter Ökosysteme	V	5 SWS
f)	Biodiversität*	V	2 SWS
g)	Landschaftswasserhaushalt*	V	2 SWS
h)	Globale Umweltprobleme*	V	2 SWS
i)	Umweltethik I	V	2 SWS
j)	Grundlagen des Naturschutzes*	V	1 SWS
k)	Populationsökologie der Pflanzen*	V	1 SWS
l)	Vegetationsökologie	V	1 SWS
m)	Standortkundliche Untersuchungsmethoden	V/Ü	2 SWS
n)	Moosbestimmungsübungen	Ü	2 SWS
o)	Landschaftsökologische Exkursion	P	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten (* in jedem vierten) Semester angeboten.

§ 24

Hauptfach Mikrobiologie und Molekularbiologie

(1) Im Hauptfach Mikrobiologie und Molekularbiologie werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Molekulare Mikrobiologie und Molekularbiologie	V	2 SWS
b)	Mikrobenphysiologie II	V	2 SWS
c)	Molekulare Mikrobiologie II	V	2 SWS
d)	Angewandte Mikrobiologie*	V	2 SWS

e)	Molekulare und Klinische Virologie	V	2 SWS
f)	Molekular- und Zellbiologie eukaryotischer Systeme I	V	2 SWS
g)	Bakteriengenetik	V	2 SWS
h)	Großpraktikum I „Allgemeine Mikrobiologie“	P	15 SWS
i)	Großpraktikum II „Mikrobenphysiologie“	P	6 SWS
j)	Großpraktikum III „Molekularbiologie und Molekulare Mikrobiologie“ (Leistungsnachweis)	P	9 SWS
k)	Oberseminar „Mikrobenphysiologie und Molekulare Mikrobiologie“ (Leistungsnachweis)	S	2 SWS
l)	Projektpraktikum (Leistungsnachweis)	P	10 SWS

Es werden folgende fakultative Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Molekular- und Zellbiologie eukaryotischer Systeme II	V	2 SWS
b)	Allgemeine Virologie	V	2 SWS
c)	Medizinische Mikrobiologie I	V	2 SWS
d)	Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	V	1 SWS
e)	Mobile DNA bei Pro- und Eukaryoten	V	1 SWS
f)	Ökologie der Mikroorganismen I (Lebensräume)	V	2 SWS
g)	Ökologie der Mikroorganismen II (Stoffhaushalt)	V	2 SWS
h)	Taxonomie der Bakterien	V	1 SWS
i)	Molekulare Biotechnologie / Angewandte Genetik eukaryotischer Organismen	V	2 SWS
j)	Molekulare Biotechnologie prokaryotischer Systeme	V	1 SWS
k)	Antibiotika/mikrobielle Wirkstoffe	V	1 SWS
l)	Mikrobieller Abbau von Natur- und Fremdstoffen	V	1 SWS
m)	Cytologie, Physiologie und Taxonomie der Hefen	V	1 SWS
n)	Molekularbiologie der Zelldifferenzierung von Bakterien	V	1 SWS
o)	Elektronenoptische Methoden in der Mikrobiologie und Molekularbiologie	Ü	0,5 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten Semester angeboten. Zu den mit * bezeichneten Veranstaltungen zählen die Vorlesungen „Lebensmittelmikrobiologie“, „Bodenmikrobiologie“, „Trink-, Brauch- und Abwasser-Mikrobiologie“ sowie „Pflanzen- und tierpathogene Mikroorganismen“ (gemäß § 26; jeweils 1 SWS).

§ 25

Nebenfach Mikrobiologie und Molekularbiologie

(1) Im Nebenfach Mikrobiologie und Molekularbiologie werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Molekulare Mikrobiologie und Molekularbiologie (Leistungsnachweis)	V	2 SWS
b)	Mikrobenphysiologie II	V	2 SWS
c)	Molekulare und Klinische Virologie	V	2 SWS
d)	Großpraktikum „Molekularbiologie und Molekulare Mikrobiologie“ (Leistungsnachweis)	P	9 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Molekular- und Zellbiologie eukaryotischer Systeme I	V	2 SWS
b)	Molekulare Mikrobiologie II	V	2 SWS
c)	Angewandte Mikrobiologie*	V	2 SWS
d)	Allgemeine Virologie	V	2 SWS
e)	Medizinische Mikrobiologie I	V	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten Semester angeboten. Zu den mit * bezeichneten Veranstaltungen zählen die Vorlesungen „Lebensmittelmikrobiologie“, „Bodenmikrobiologie“, „Trink-, Brauch- und Abwasser-Mikrobiologie“ sowie „Pflanzen- und tierpathogene Mikroorganismen“ (gemäß § 26; jeweils 1 SWS).

§ 26

Hauptfach Angewandte Mikrobiologie und Biotechnologie

(1) Im Hauptfach Angewandte Mikrobiologie und Biotechnologie werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Molekulare Biotechnologie / Angewandte Genetik eukaryotischer Organismen	V	2 SWS
b)	Lebensmittelmikrobiologie	V	1 SWS
c)	Pflanzen- und tierpathogene Mikroorganismen	V	1 SWS
d)	Trink-, Brauch- und Abwasser-Mikrobiologie	V	1 SWS
e)	Molekulare Mikrobiologie und Molekularbiologie	V	2 SWS
f)	Medizinische Mikrobiologie I	V	2 SWS
g)	Taxonomie der Bakterien	V	1 SWS
h)	Ökologie der Mikroorganismen I (Lebensräume)	V	2 SWS
i)	Großpraktikum I „Allgemeine Mikrobiologie“	P	15 SWS
j)	Großpraktikum II „Mikrobenphysiologie“	P	6 SWS
k)	Großpraktikum III „Angewandte Mikrobiologie/ Umweltmikrobiologie“ (Leistungsnachweis)	P	9 SWS
l)	Projektpraktikum (Leistungsnachweis)	P	10 SWS
m)	Oberseminar „Angewandte Mikrobiologie“ (Leistungsnachweis)	S	2 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Bodenmikrobiologie	V	1 SWS
b)	Antibiotika/mikrobielle Wirkstoffe	V	1 SWS
c)	Mikrobieller Abbau von Natur- und Fremdstoffen	V	1 SWS
d)	Umweltbiotechnologie	V	1 SWS
e)	Technische Biochemie	V	2 SWS
f)	Molekulare Biotechnologie prokaryotischer Systeme	V	1 SWS
g)	Mikrobielle Biofilme	V	1 SWS
h)	Allgemeine Virologie	V	2 SWS
i)	Grundlagen und Methoden der Bakteriensystematik	V	1 SWS
j)	Ökologie und Taxonomie der Pilze	V	2 SWS
k)	Cytologie, Physiologie und Taxonomie der Hefen	V	1 SWS
l)	Einführung in die molekulare Ökologie	V	2 SWS
m)	Methoden der mikrobiellen Gewässerökologie	V	1 SWS
n)	Meeresverschmutzung	V	1 SWS
o)	Mikrobiologie von Grund- und Abwasser und Kompost	V	2 SWS

p)	Mikrobiologie mariner Lebensräume	V	1 SWS
q)	Ökologie der Mikroorganismen II (Stoffhaushalt)	V	2 SWS
r)	Molekulare Mikrobiologie II	V	2 SWS
s)	Bakteriengenetik	V	2 SWS
t)	Genetik eukaryotischer Mikroorganismen	V	2 SWS
u)	Einführung in die biotechnologische Prozesstechnik	V	1 SWS
v)	Elektronenoptische Methoden in der Mikrobiologie und Molekularbiologie	Ü	1 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten Semester angeboten.

§ 27

Nebenfach Angewandte Mikrobiologie und Biotechnologie

(1) Im Nebenfach Angewandte Mikrobiologie und Biotechnologie werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Angewandte Mikrobiologie I *	V	2 SWS
b)	Taxonomie der Bakterien	V	1 SWS
c)	Molekulare Biotechnologie / Angewandte Genetik eukaryotischer Organismen	V	2 SWS
c)	Großpraktikum „Allgemeine Mikrobiologie“ (Leistungsnachweis)	P	10 SWS
e)	Oberseminar (Leistungsnachweis)	S	1 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Antibiotika/mikrobielle Wirkstoffe	V	1 SWS
b)	Mikrobieller Abbau von Natur- und Fremdstoffen	V	1 SWS
c)	Angewandte Mikrobiologie II *	V	2 SWS
e)	Medizinische Mikrobiologie I	V	2 SWS
f)	Molekulare Mikrobiologie und Molekularbiologie	V	2 SWS
g)	Ökologie der Mikroorganismen I (Lebensräume)	V	2 SWS
h)	Bakteriengenetik	V	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten Semester angeboten. Zu den mit * bezeichneten Veranstaltungen zählen die Vorlesungen „Lebensmittelmikrobiologie“, „Bodenmikrobiologie“, „Trink-, Brauch- und Abwasser-Mikrobiologie“ sowie „Pflanzen- und tierpathogene Mikroorganismen“ (jeweils 1 SWS) gemäß § 26.

§ 28

Hauptfach Ökologie

(1) Im Hauptfach Ökologie werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Ökologie der Mikroorganismen I (Lebensräume)	V	2 SWS
b)	Ökologie der Mikroorganismen II (Stoffhaushalt)	V	2 SWS
c)	Synökologie und Ökosystemtheorie*	V	1 SWS
d)	Populationsökologie der Tiere	V	2 SWS
e)	Ökologie der Pflanzen I (Ökophysiologie)	V	2 SWS
f)	Großpraktikum „Ökologie der Mikroorganismen“		

	(Leistungsnachweis)	P	5 SWS
g)	Großpraktikum „Ökologie der Tiere“ (Leistungsnachweis)	P	5 SWS
h)	Großpraktikum „Ökologie der Pflanzen“ (Leistungsnachweis)	P	5 SWS
i)	Ökologisches Seminar (Leistungsnachweis); wahlweise Ökologie der Mikroorganismen Ökologie der Tiere oder Ökologie der Pflanzen	S	2 SWS
j)	Projektpraktikum (Leistungsnachweis); wahlweise Ökologie der Mikroorganismen Ökologie der Tiere oder Ökologie der Pflanzen	P	10 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

I) Schwerpunkt Ökologie der Mikroorganismen:

a)	Meeresverschmutzung	V	1 SWS
b)	Mikrobielle Biofilme*	V	1 SWS
c)	Mikrobiologie mariner Lebensräume*	V	1 SWS
d)	Marine Ökologie	V	1 SWS
e)	Meereskunde der Ostsee	V	1 SWS
f)	Methoden der mikrobiellen Gewässerökologie	V	1 SWS
g)	Einführung in die molekulare Ökologie der Mikroorganismen	V	2 SWS
h)	Spezielle molekulare Ökologie der Mikroorganismen*	V	2 SWS
i)	Mikrobielle Symbiosen und Parasitismus	V	2 SWS
j)	Primärproduktion in aquatischen Lebensräumen	V	1 SWS
k)	Methoden der aquatischen Vegetationskunde	V	2 SWS
l)	Mikrobielle Substratumsätze und Spurengase	V	1 SWS
m)	Gefährdung und Schutz von Gewässern	V	1 SWS
n)	Mikrobiologie von Grund- und Abwasser und Kompost	V	2 SWS
o)	Geomikrobiologie und Mikrobiologie der Luft*	V	2 SWS
p)	Bodenmikrobiologie	V	1 SWS
q)	Ökologische Biochemie	V	1 SWS
r)	Aquatiscche Vegetationskunde	V/Ü	2 SWS
s)	Methoden der mikrobiellen Ökologie	V/Ü	2 SWS
t)	Eutrophierung und Selbstreinigung	V/Ü	2 SWS
u)	Mikrosensoren	V/Ü	2 SWS
v)	Gewässerökologisches Seminar	S	2 SWS

II) Schwerpunkt Ökologie der Tiere:

a)	Zoogeographie*	V	2 SWS
b)	Agrarökologie und Umweltschutz*	V	2 SWS
c)	Bodenentwicklung	V	1 SWS
d)	Bodenökologie I	V	1 SWS
e)	Bodenökologie II	V	1 SWS
f)	Limnische Ökologie	V	2 SWS
g)	Brackwasserökologie	V	1 SWS
h)	Streuabbau und Humusformen	V	1 SWS

II) Schwerpunkt Ökologie der Tiere:

a)	Zoogeographie*	V	2 SWS
b)	Bodenökologie I	V	1 SWS
c)	Limnische Ökologie	V	2 SWS
d)	Brackwasserökologie	V	1 SWS
e)	Großpraktikum „Ökologie der Tiere“ (Leistungsnachweis)	P	5 SWS
f)	Ökofaunistisches Praktikum	Ü	3 SWS
g)	Seminar „Ökologie der Tiere“ (in Verbindung mit dem Großpraktikum)	S	1 SWS

III) Schwerpunkt Ökologie der Pflanzen:

a)	Ökologie der Pflanzen II (Methoden und Messtechniken)	V	2 SWS
b)	Ökophysiologie der Algen	V	2 SWS
c)	Arealkunde, Floren- und Vegetationsgeschichte	V	2 SWS
d)	Agrarökosysteme*	V	1 SWS
e)	Großpraktikum „Ökologie der Pflanzen“	P	5 SWS
f)	Seminar „Ökologie der Pflanzen“ (in Verbindung mit dem Großpraktikum)	S	1 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten (* in jedem vierten) Semester angeboten.

§ 30 Hauptfach Zoologie

(1) Im Hauptfach Zoologie werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen (einige beinhalten Tierexperimente) angeboten:

a)	Zoologisches Großpraktikum (Leistungsnachweis)	P	15 SWS
b)	Projektpraktikum (Leistungsnachweis)	P	10 SWS
c)	Oberseminar (Leistungsnachweis)	S	1 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Cytologie	V	2 SWS
b)	Vergleichende Biochemie der Tiere	V	2 SWS
c)	Vergleichende Physiologie I (Stoffwechsel, Vegetative Physiologie)	V	2 SWS
d)	Vergleichende Physiologie II (Nerven, Sinne, Muskel)	V	2 SWS
e)	Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere	V	2 SWS
f)	Biologie und Anatomie des Menschen	V	2 SWS
g)	Embryologie und Teratologie*	V	2 SWS
h)	Evolution des Menschen	V	1 SWS
i)	Funktionelle Zellbiologie	V	1 SWS
j)	Vergleichende Immunbiologie	V	1 SWS
k)	Ornithologie	V	1 SWS
l)	Populationsökologie der Tiere	V	1 SWS
m)	Zoogeographie*	V	2 SWS
n)	Bodenzoologie	V	1 SWS

o)	Limnische Ökologie	V	2 SWS
p)	Parasitologie	V	1 SWS
q)	Angewandte Zoologie*	V	1 SWS
r)	Versuchstierkunde	V	2 SWS
s)	Gifftiere	V	1 SWS
t)	Grundlagen des Naturschutzes*	V	1 SWS
u)	Agrarökologie und Umweltschutz*	V	2 SWS
v)	Zoologische Taxonomie und Nomenklatur*	V	1 SWS
w)	Cytologie	Ü	2,5 SWS
x)	Histologische Demonstrationen	Ü	4 SWS
y)	Licht- und elektronenmikroskopische Methoden und Mikrofotografie	Ü	2,5 SWS
z)	Histologisch-anatomische Übungen	Ü	2,5 SWS
a1)	Elektronenmikroskopische Übungen an ausgewählten Objekten*	Ü	2,5 SWS
b1)	Enzym-, Substrat- und Immunhistochemie	Ü	2,5 SWS
c1)	Bodenzoologie	Ü	2,5 SWS
d1)	Entomologische Übungen	Ü	2,5 SWS
e1)	Ökologisches Großpraktikum (Tiere)	P	7,5 SWS
f1)	Parasitologie	P	3 SWS
g1)	Fortgeschrittenenpraktikum Tierphysiologie	P	6 SWS
h1)	Exkursionspraktikum (Auslands-Exkursion)	P	5 SWS
i1)	Mechanismen der zellulären Signaltransduktion	S	2 SWS
j1)	Tier- und zellphysiologisches Seminar	S	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten (* in jedem vierten) Semester angeboten.

§ 31 Nebenfach Zoologie

(1) In Nebenfach Zoologie werden folgende obligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Zoologisches Großpraktikum (Leistungsnachweis)	P	7,5 SWS
b)	Oberseminar (Leistungsnachweis)	S	1 SWS

Es werden folgende wahlobligatorische Lehrveranstaltungen angeboten:

a)	Cytologie	V	2 SWS
b)	Vergleichende Biochemie der Tiere	V	2 SWS
c)	Vergleichende Physiologie I (Stoffwechsel, Vegetative Physiologie)	V	2 SWS
d)	Vergleichende Physiologie II (Nerven, Sinne, Muskel)	V	2 SWS
e)	Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere	V	2 SWS
f)	Biologie und Anatomie des Menschen	V	2 SWS
g)	Embryologie und Teratologie*	V	2 SWS
h)	Evolution des Menschen	V	1 SWS
i)	Funktionelle Zellbiologie	V	1 SWS
j)	Populationsökologie der Tiere	V	1 SWS
k)	Zoogeographie*	V	2 SWS

l)	Bodenzoologie	V	1 SWS
m)	Limnische Ökologie	V	2 SWS
n)	Parasitologie	V	1 SWS
o)	Angewandte Zoologie*	V	1 SWS
p)	Versuchstierkunde	V	2 SWS
q)	Gifftiere	V	1 SWS
r)	Grundlagen des Naturschutzes*	V	1 SWS
s)	Agrarökologie und Umweltschutz*	V	2 SWS
t)	Cytologie	Ü	2,5 SWS
u)	Histologische Demonstrationen	Ü	4 SWS
v)	Licht- und elektronenmikroskopische Methoden und Mikrofotografie	Ü	2,5 SWS
w)	Histologisch-anatomische Übungen	Ü	2,5 SWS
x)	Enzym-, Substrat- und Immunhistochemie	Ü	2,5 SWS
y)	Bodenzoologie	Ü	2,5 SWS
z)	Praktikum zur limnischen Ökologie	P	3 SWS
a1)	Praktikum zur Brackwasserökologie	P	3 SWS
b1)	Exkursionspraktikum (Auslands-Exkursion)	P	5 SWS
c1)	Mechanismen der zellulären Signaltransduktion	S	2 SWS
d1)	Tier- und zellphysiologisches Seminar	S	2 SWS

(2) Alle Lehrveranstaltungen werden in jedem zweiten (* in jedem vierten) Semester angeboten.

Vierter Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 32 Übergangsregelungen

(1) Diese Studienordnung gilt für alle Studenten, auf die die Fachprüfungsordnung Biologie vom 17. Dezember 1997 insgesamt Anwendung findet.

(2) Im übrigen gilt diese Studienordnung, soweit sie für den Studenten keine Schlechterstellung bedeutet. Insbesondere genießen die Studenten Vertrauensschutz dahingehend, dass der Besuch der aufgrund des bisherigen Studienplans angebotenen Lehrveranstaltungen als ordnungsgemäßes Studium gilt.

§ 33 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt mit ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Veröffentlichungsvermerk: Veröffentlicht durch Aushang am 28. April 1998 sowie am 26. November 2002.

Anlage zur Studienordnung

Studienplan Biologie (Grundstudium)

- S - Seminar
V - Vorlesung
Ü - Übung
ZS - Zwischensemester

1. Semester	V	S	Ü
Mathematik/Statistik	3	1	
Physik I	2		
Allgemeine und Anorganische Chemie	3	1	
Organische Chemie	3	2	
Cytologie	2		
Funktionelle Morphologie und Anatomie der Tiere und des Menschen I	2		
Allgemeine Botanik	4		
Tierbestimmungsübungen			2,5
Botanische / Zoologische Halbtagesexkursionen		2,5	
8 Tage Praktikum Organische Chemie im ZS			4
2. Semester			
Physikalische Chemie	2	1	4
Physik II	2		
Funktionelle Morphologie und Anatomie der Tiere und des Menschen II	2		
Übungen Zoologie			2,5
Spezielle Zoologie I	2		
Übungen Botanik		2,5	
Spezielle Botanik I	2		
Pflanzenbestimmungsübungen			2,5
Biochemie I	3		
1 Woche Geländepraktikum Botanik im ZS			2,5
1 Woche Geländepraktikum Zoologie im ZS			2,5

3. Semester

	V	S	Ü
Analytische Chemie	2		
Biochemie II		3	
Spezielle Botanik II		2	
Pflanzenphysiologie	4		
Genetik I	3		
Allgemeine und Spezielle Mikrobiologie		3	1
Tierphysiologie	4		
Computernutzung und Standardsoftware I		1	1
Spezielle Zoologie II	2		
1 Woche Instrumentelle Analytik im ZS			2
1 Woche Übungen Biochemie im ZS (wahlobligatorisch)			2,5
1 Woche Übungen Mikrobiologie im ZS (wahlobligatorisch)			2,5

4. Semester

Übungen Tierphysiologie			2,5
Übungen Pflanzenphysiologie			2,5
Mikrobenphysiologie und Molekularbiologie		4	
Biophysik	2	1	
Evolution und Stammesgeschichte	2		
Genetik II	1		
Ökologie der Tiere		1	
Ökologie der Pflanzen	1		
Ökologie der Mikroorganismen		1	
Landschaftsökologie	2		
Computernutzung und Standardsoftware II		1	1
Übungen Genetik (wahlobligatorisch)			2,5
1 Woche Ökologisches Geländepraktikum			2,5